

ReferentInnen

Aschacher Nora • Dr.ⁱⁿ, Mitbegründerin des Vereins „Alterskulturen“ und der „Age Company“, Buchautorin sowie ehemalige ORF-Journalistin, A

Bachkönig Edith • Dr.ⁱⁿ, Filmproduzentin und ORF-Redakteurin, A

Chrisler Joan C. • Prof.ⁱⁿ Ph.D., Buchautorin und Professorin der Abteilung für Psychologie am Connecticut College, USA

Grasl Alexandra • Mag^a, stv. Leiterin des Büros für Frauengesundheit und Gesundheitsziele/Wiener Programm für Frauengesundheit, MA 24 – Gesundheits- und Sozialplanung der Stadt Wien, A

Großegger Beate • Mag^a Dr.ⁱⁿ, stv. Vorsitzende und wissenschaftliche Leiterin des Instituts für Jugendkulturforschung sowie Leitung „generationlab“, A

Hametner Kristina • Mag^a, Leiterin des Büros für Frauengesundheit und Gesundheitsziele/Wiener Programm für Frauengesundheit, MA 24 – Gesundheits- und Sozialplanung der Stadt Wien, A

Herbek Susanne • Dr.ⁱⁿ, Chefärztin des Fonds Soziales Wien, SeniorInnenbeauftragte der Stadt Wien, A

Hofireck Sabine • Mag^a, MBA, Referentin des Büros für Frauengesundheit und Gesundheitsziele/Wiener Programm für Frauengesundheit, MA 24 – Gesundheits- und Sozialplanung der Stadt Wien, A

Jenull Brigitte • Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag^a Dr.ⁱⁿ, Abteilung für Angewandte Psychologie und Methodenforschung, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, A

Kato Sonja • Mag^a, unikato communications, A

Koll-Stobbe Amei • Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft an der Ernst-Moritz-Arndt Universität, Greifswald, D

Koll Imme • Dr.ⁱⁿ, Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, D

Leitner Miriam • Univ.-Lektorin Dr.ⁱⁿ MSc, Master of Science der Gender Medicine, Gender Medicine Unit, Medizinische Universität Wien, A

Maierhofer Roberta • Dr.ⁱⁿ, Professorin der Amerikanistik und Leiterin des Zentrums für Inter-Amerikanische Studien (C.IAS) der Universität Graz, A

Musalek Michael • Prim. Univ.-Prof. Dr., Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Ärztlicher Direktor des Anton Proksch Instituts, A

Pils Katharina • Prim^a Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ, Vizepräsidentin der Österreichischen Gesellschaft für Geriatrie und Gerontologie, Vorstandin des Instituts für Physikalische Medizin und Rehabilitation SMZ Sophienspital Wien, Leiterin der Arbeitsgruppe „Ältere Frauen“ beim Aktionsplan Frauengesundheit, A

Schröter Klaus R. • Univ.-Prof. Dr. habil., Professur für Soziale Arbeit und Alter, Programmleiter Strategische Initiative „Alternende Gesellschaft“ Fachhochschule Nordwestschweiz, Hochschule für Soziale Arbeit, CH

Straberger Michael • Präsident des Österreichischen Werberats, A

Traunsteiner Bärbel S. • Mag^a Dr.ⁱⁿ, Universitätsassistentin am Institut für Gender und Diversität in Organisationen, Wirtschaftsuniversität Wien, A

Konferenzdaten

Datum: Mittwoch, 27. September 2017, 9–17 Uhr

Ort: Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, 1010 Wien

Erreichbarkeit:

U-Bahn: Linie U2 – Haltestelle *Rathaus*,
Straßenbahn: Linie 1, 71, D – Haltestelle *Rathausplatz/Burgtheater*, Linie 2 – Haltestelle *Stadiongasse/Parlament* oder *Rathaus*

Veranstalterin:

Büro für Frauengesundheit und Gesundheitsziele, MA 24 – Gesundheits- und Sozialplanung
Leitung: Mag^a Kristina Hametner

Inhaltliche Konzeption und Projektleitung:

Mag^a Sabine Hofireck, MBA
Mag^a Daniela Thurner

Anmeldung:

Per Online-Registrierung unter
<https://www.wien.gv.at/umfrage/index.php/343828>

Achtung, die TeilnehmerInnenanzahl ist beschränkt, ausschlaggebend ist der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung.

Anmeldeschluss: 10. September 2017

Teilnahme: Die Teilnahme ist kostenlos.

Fortbildung: Fortbildungspunkte (BÖP, ÖBVP) sind vorgesehen.



Rathaus
27. September 2017
9 – 17 Uhr

Konferenz



Frau trifft Alter: Gesundheit zwischen Rollenklischees, Altersbildern und Unsichtbarkeit



© PFB/Robmann

Sandra Frauenberger
Stadträtin für Soziales,
Gesundheit und
Frauen

Vorwort

Wien ist die Stadt der Frauen: Mehr als die Hälfte der Wiener Bevölkerung – fast eine Million – sind Frauen. Hier leben und arbeiten sie – und werden auch älter. Ein Drittel ist zwischen 40 und 64 Jahre alt, ein Fünftel hat den 65. Geburtstag hinter sich.

Älter werden und Altsein wird in unserer Gesellschaft mit vielen Rollenklischees und Altersbildern, die oft stigmatisierend sind, dargestellt. So gelten Männer mit zunehmendem Alter bisweilen als „interessant“, während die Sichtbarkeit von Frauen in der Öffentlichkeit immer mehr abnimmt.

Da Altern nicht nur den Körper verändert sondern auch die Psyche beeinflusst, gilt es diese klischeehaften Altersbilder aufzubrechen und dafür zu sorgen, dass Frauen bis ins hohe Alter ein selbstbestimmtes, gesundes Leben führen können.

Das Wiener Programm für Frauengesundheit nimmt dieses Anliegen, das auch in den Wiener Gesundheitszielen abgebildet ist, zum Anlass für diese Konferenz. Ziel ist es, vorherrschende gesellschaftliche Stereotype kritisch zu beleuchten und Bewusstsein für die ungleichen Maßstäbe, mit denen Frauen und Männer dargestellt werden, zu schaffen. Nur so können wir gemeinsam Denkweisen und Ungleichheiten beseitigen und dazu beitragen, dass Älterwerden als das gesehen wird was es ist: Ein natürlicher Prozess, der ohne Stigmatisierung, aber mit gesunden Lebensjahren und Wohlbefinden ablaufen kann.

Wir laden Sie herzlich zu dieser Konferenz ein!



© WIG/Christine Bauer

Mag. Kristina Hametner
Leiterin des Büros für
Frauengesundheit und
Gesundheitsziele/Wiener
Programm für Frauen-
gesundheit

Programm

08:00 – 09:00 **Registrierung**

09:00 – 09:30 **Eröffnung**

Kristina Hametner, Leiterin des Büros für Frauengesundheit und Gesundheitsziele/Wiener Programm für Frauengesundheit
Sandra Frauenberger, Stadträtin für Soziales, Gesundheit und Frauen

09:30 – 11:10 **Plenum**

Kann denn Altern Sünde sein? • **Kristina Hametner** (A)

Das Alter(n) von Frauen – Das Mögliche möglich machen • **Michael Musalek** (A)

Ageism Can Be Hazardous to Women's Health: Ageism, Sexism, and Stereotypes of Older Women in the Health Care System

(in englischer Sprache) • **Joan Chrisler** (USA)

11:10 – 11:40 **K a f f e e p a u s e**

11:40 – 13:00 **Plenum**

Frauen und Alter(n): Emanzipatorische Gegennormen und Gestaltungsmöglichkeiten • **Roberta Maierhofer** (A)

Her World: Post-68erinnen als Protagonistinnen einer neuen Kultur des Alter(n)s • **Beate Großegger** (A)

13:00 – 14:00 **M i t t a g s p a u s e**

14:00 – 16:00 **Parallelsession I**

Medizin im Spiegelbild gesellschaftlicher Normen

Moderation: **Sonja Kato** (A)

Der kleine Unterschied: Gender, Medizin und Altersbilder • **Miriam Leitner** (A)

Forever young? Kritische Reflexionen zu weiblichen Alterskonzeptionen aus sozio-semantischer und ganzheitlich gynäkologischer Sicht

Amei Koll-Stobbe (D), **Imme Koll** (D)

Gesundheit und Wohlbefinden: (K)eine Frage des Alters? • **Sabine Hofireck** (A)

14:00 – 16:00 **Parallelsession II**

Viel-Falt(en): Vorstellungen vom Ältersein

Moderation: **Alexandra Grasl** (A)

Doing age by bodyfication • **Klaus R. Schröter** (CH)

Lesbisches Alter(n) • **Bärbel S. Traunsteiner** (A)

Attraktiv, aktiv, alterslos? Überlegungen zum subjektiven Körpererleben von Frauen über 50 • **Brigitte Jenull** (A)

16:00 – 16:50 **Podiumsdiskussion**

Wie schaffen wir positive weibliche Altersbilder?

Nora Aschacher (A), **Edith Bachkönig** (A), **Susanne Herbek** (A), **Katharina Pils** (A), **Michael Straberger** (A)

16:50 – 17:00 **Schlussworte**

Kristina Hametner (A)

Moderation: **Sonja Kato** (A)